

Seit 100 Jahren wird gesungen

Jubiläum Die Chorgemeinschaft Gersthofen feiert Geburtstag mit einem großen Konzert. Die Leiterin Gabriele Janischka hat viele Erinnerungen

VON SIEGFRIED P. RUPPRECHT

Gersthofen Chorsingen sei etwas Faszinierendes, Beeindruckendes. „Man erlebt aktives Miteinander und musikalische Herausforderungen“, verdeutlicht die Vorsitzende der Chorgemeinschaft Gersthofen, Gabriele Janischka. Wenn da nur nicht die Stagnation der Sängerzahl in den letzten Jahren wäre. Doch davon wollte sie sich nicht irritieren lassen. Schon gar nicht zur bevorstehenden 100-Jahr-Feier des Chors. Noch stehe der Verein für Vielfalt und sei aus dem kulturellen Leben Gersthofens nicht wegzudenken, ergänzt Janischka. Und das solle auch weiterhin so bleiben.

Auf die Frage, warum sie singe, braucht Gabriele Janischka nicht lange zu überlegen. „Dafür gibt es eine ganze Reihe von Gründen“, meint sie. Und sie zählt auf: Singen mache glücklich, reduziere Stress, erhöhe die Konzentrationsfähigkeit, beschwinge Körper und Seele. Darüber hinaus stärke der Gesang das Gemeinschaftsgefühl. Schon als Kind habe sie gern geträllert, anfangs in der Schule Volkslieder, dann Schlager.

Dass das Singen im Chor nicht mehr den einstigen Stellenwert habe, führt sie auf den Zeitgeist zurück. „Heute wollen die Menschen nicht mehr so viel Verantwortung übernehmen“, so Janischka. Hinzu käme das Problem der Vereinbarkeit beruflicher und ehrenamtlicher Aktivitäten. Bei der Chorgemeinschaft mangle es derzeit in erster Linie an Männerstimmen: Zwei Dutzend Sopran- und Altstimmen stehen lediglich fünf Männer gegen-

über. Das sei kurios, meint Janischka, da das Ensemble seine Wurzeln einst im „starken Geschlecht“ hatte.

Ein Blick in die Chronik belegt: Der Chor wurde im März 1919 als „Männergesangverein Gersthofen“ im Gasthaus Stern aus der Taufe gehoben. Gabriele Janischka ist sich sicher, dass der Grund der Vereinsgründung die Freude am Gesang gewesen sei, aber auch, um die damaligen schlechten Zeiten zu meistern.

Schon bald schloss sich der singenden Männerriege der Damengesangverein an. Die Folge: Die Interpreten traten nun unter dem Namen „Gesangverein Gersthofen“ an die Öffentlichkeit. Der Zweite Weltkrieg brachte auch dem Chor Not und Leid. 1948 erfolgte mit dem Singspiel „Glück am Rhein“ ein Neuanfang. Mit erfolgreichen Auftritten machte sich das Ensemble fortan einen guten Namen. 1951 wurde zum ersten Mal die Waldmesse am Peterhof mit dem Bläserorchester aufgeführt. Sie sei bis heute ein fester Bestandteil im Jahresprogramm, freut sich Janischka.

Eng sei die Chorgemeinschaft mit der Stadterhebung Gersthofens vor 50 Jahren verbunden, ergänzt sie. „Damals wurde die ‚Gersthofer Hymne‘ von uns zum Besten gegeben.“ Kurz darauf, im Mai 1970, sei mit der Hymne und dem Lied „Füllt mit Schalle“ die Verbrüderung der Stadt mit Nogent-sur-Oise in Frankreich gefeiert worden.

Wenige Monate später erfolgte eine erneute Umbenennung. Auf Vorschlag des Vorsitzenden und Bürgermeisters Karl J. Weiß und des Chorleiters Wolfgang Mellenheim wurde aus dem bisherigen Ge-



Sie ist stolz darauf, mit der 100-Jahr-Feier der Chorgemeinschaft Gersthofen eine runde Zahl in der Vereinschronik stehen zu haben: die Vorsitzende Gabriele Janischka. Foto: Siegfried P. Rupprecht

sangverein die „Chorgemeinschaft Gersthofen“. 1971 fungierte das Ensemble bei einem Fernsehauftritt im Bayerischen Rundfunk als musikalischer Botschafter über die regionalen Grenzen hinaus.

Was ist das Besondere an der Chorgemeinschaft? „Wir haben uns schon immer Herausforderungen

gestellt“, sagt die Vorsitzende. Als Beispiele nennt sie die Oratorien „Die Jahreszeiten“ und „Der Messias“, Mozarts „Requiem“ sowie die Mitwirkung beim „Bayerischen Jedermann“ auf dem Rathausplatz.

Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr auch Joseph Haydns „Paukenmesse“ im Jahr 2009. Da

fungierte Gabriele Janischka bereits seit vier Jahren als Vorsitzende und Thomas Bertossi seit zwei Jahren als Chorleiter. An dieser Führungsspitze hat sich bis dato nichts geändert. Als Highlight bezeichnet Janischka die Verleihung der Zelter-Plakette an die Chorgemeinschaft im letzten Jahr im Landshuter Rathaus. Damit wurde das Ensemble für seine wertvolle Kulturpflege geehrt.

Heute stehe beim Chor vor allem ein bunt gemischtes Repertoire im Mittelpunkt. „Nach wie vor gilt es, traditionelles Liedgut zu erhalten“, sagt Janischka. Auch dem Zeitgeist habe man sich angepasst. „Gerne probieren wir Neues aus der Pop- und Schlagerwelt aus.“ Seitdem der Chor dreistimmig singt, beläuft sich das Repertoire auf rund 100 Lieder quer durch die Musikliteratur.

Gabriele Janischka ist seit rund einem Vierteljahrhundert Mitglied der Chorgemeinschaft. Da sammelt sich zwangsläufig die eine und andere Anekdote an. In Erinnerung geblieben ist dabei ein dem Walzerkönig Johann Strauß gewidmetes Konzert im Jahr 2002: „Da trugen wir Federboas. Die kratzten fürchterlich. Wir waren glücklich, als wir sie ablegen konnten.“

Die 100-Jahr-Feier gestaltet die Chorgemeinschaft Gersthofen am Sonntag, 30. Juni, um 19.30 Uhr in der Stadthalle mit einem Festabend. Mit dabei sind auch Choro D'Arte St. Anton Augsburg und der gemeinsame Kirchenchor der örtlichen Pfarreiengemeinschaft.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Nettel und Weinladen Lemberger.

Gersthofen und Umgebung



GABLINGEN

Waldgottesdienst findet am Rosshimmel statt

Am kommenden Sonntag, 23. Juni, um 10.30 Uhr findet am „Roßhimmel“ im Gablinger Wald ein Waldgottesdienst statt, der vom Musikverein und dem Gartenbauverein gestaltet wird. Der Bus hierzu fährt am Bürgerhaus um 10 Uhr, an der Mühlstraße (Friseur) um 10.05 Uhr und ab Grünholderstraße (Apotheke) um 10.10 Uhr ab. Ungefähr 30 Minuten nach dem Ende der heiligen Messe fährt der Omnibus die Teilnehmer dann wieder zurück in den Ort. Nach dem Gottesdienst unter freiem Himmel werden zur Stärkung Leberkäsemmeln und Getränke angeboten. Bei schlechtem Wetter findet die Messe in der Pfarrkirche statt, die Gläubigen werden dann im Pfarrheim verköstigt.

GERSTHOFEN

Dachterrassenkino der Stadtbibliothek entfällt

Ein Überraschungsfilm sollte am Freitag, 21. Juni, ab 21.30 Uhr auf der Dachterrasse der Gersthofer Stadtbibliothek gezeigt werden. Wegen der schlechten Wetterprognosen wurde die Veranstaltung aber abgesagt. Am Samstag, 20. Juli, und am Freitag, 9. August, sollen dort aber weitere Filme gezeigt werden – wenn dann das Wetter mitspielt. Welche Filme es sein werden, wird noch rechtzeitig angekündigt.

Polizeireport

GERSTHOFEN

Sattelzug fährt trotz Rotlicht in Kreuzung

Das Rotlicht nicht beachtet hat am Mittwochabend der Fahrer eines Sattelzugs, der ungebremst in den Kreuzungsbereich von Bahnhofstraße und B-2-Abfahrt rollte. Eine Autofahrerin, die nach links zur Bundesstraße wollte, hatte im selben Augenblick Grün. Die Folge: Beide Fahrzeuge kollidierten, das Auto musste abgeschleppt werden. Zum Glück blieben alle Beteiligten unverletzt. (mcz)

Ein Autofahrer – der sich nach eigenen Angaben gerade eine Zigarette anzündete – übersah zunächst, dass vor ihm der Verkehr langsamer wurde. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, zog er nach links auf die Gegenspur. Dabei kollidierte er mit dem gerade abbiegenden Wagen. Beide Fahrzeuge wurden bei dem Unfall so stark beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten. (mcz)

Kurz gemeldet

LANGWEID-ACHSHEIM

Feuerwehr veranstaltet Sonnwendfeier mit Grillen

Eine Sonnwendfeier mit Johannfeuer veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Ortsteil Achsheim am morgigen Samstag, 22. Juni, ab 19 Uhr am Achsheimer Reitberg. Das Feuer wird bei Einbruch der Dunkelheit entzündet. Die Vereinsmitglieder heizen den Grill an, und verdursten muss auch keiner.

GERSTHOFEN

Zigarette angezündet: Auto fährt in Gegenverkehr

Leicht verletzt wurde am Mittwochmorgen der Beifahrer in einem Wagen, der auf der Otto-Hahn-Straße in Gersthofen unterwegs war und nach links in das Postfrachtzentrum abbiegen wollte. Die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer verlangsamten ihre Fahrt.

DAS IST DOCH EINE DACHLOSE FREIHEIT!

SUNRIDER EDITION

DIE JEEP SUNRIDER EDITION MIT PANORAMA-GLASSCHIEBEDACH UND BIS ZU 1.300 € PREISVORTEIL*.

Der Jeep, Compass und der Jeep, Renegade eröffnen Ihnen in der limitierten Sunrider Edition jetzt noch mehr Freiheiten – dank ihres serienmäßigen Panorama-Glasschiebedachs und vieler weiterer Ausstattungshighlights. So verfügt der Jeep, Renegade in der Sunrider Edition zusätzlich über schwarze Designakzente innen und außen.

Entdecken Sie auch weitere attraktive Angebote für viele Jeep, Modelle bei Ihrem Jeep, Händler.

* Gegenüber der UPE des Herstellers für ein gleichwertig ausgestattetes Serienmodell.

Privatkundenangebot, gültig für ausgewählte und nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 30.06.2019. Nicht kombinierbar mit allen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Jeep, Händlern. Beispielfotos zeigen Fahrzeug der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots.



Panorama-Glasschiebedach im Jeep, Compass

Jeep

DAS ORIGINAL

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:

AUTOHAUS MAYRHÖRMANN GMBH

Ulmer Straße 12–14

86420 Diedorf-Biburg

www.ah-mayrhoermann.de



Fronleichnam in Langweid

Fronleichnam ist der Feiertag, an dem die Gläubigen nach draußen gehen, um die Freude in die Welt zu tragen, stimmte Pfarrer Benedikt Huber die vielen Besucher im Schulhof in Langweid ein. Die Fahnen-träger der Ortsvereine erwiesen dem Altar vor dem Schuleingang die Ehre. Bevor gesungen wurde, mussten sich alle unter dem Vordach der Turnhalle vor einem plötzlichen Regenguss in Sicherheit bringen. Zur Prozession und dem Beisammensein im Pfarrheim gab Petrus den Gläubigen Sonne mit auf den Weg. Text/Foto: Sonja Diller